

Salle, 9. Mai.

10 *Im* *Wald* *Maßner* *überant.* *Wetter* *morgen* *gegen*
11 *Uhr* *überhau* *in* *der* *Leinwand* *eine* *junger* *angewandter* *Maßner*
12 *geb.* *Joseph* *aus* *Hieselberg* *bei* *Stundorf.* *Die* *alte* *Fräulein* *Maßner*
13 *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
14 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
15 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
16 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
17 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
18 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
19 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
20 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
21 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
22 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
23 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
24 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
25 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
26 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
27 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
28 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
29 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
30 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
31 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
32 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
33 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
34 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
35 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
36 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
37 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
38 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
39 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
40 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
41 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
42 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
43 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
44 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
45 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
46 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* *zu* *bedenken* *geworden.* *Der* *Dr.* *Maßner* *hatte*
47 *der* *Dr.* *Maßner* *hatte* *ihm* *sehr* *viel* <

Vereins-Chronik.

— Der Verein der Wiener-Zünftler von Halle und Umgebung¹ hatte gestern nachmittag im „Persönlichen Hofsaal“ der „Vereins- und Wandervereinigung“ eine Generalversammlung. Herr Lehrer Gers sprach über das Thema: „Welche Bienenwohnung ist für unsere Gegend die vorzuziehende?“ Nach den Ausführungen des Referenten und Eide mit Strohballen aus Wolgen- und Strohkörbe für unsere Gegend, nachschaffliche Erträge der Bienenstöcke, die im Sommer im Futtertröge fest, nur im Winter mit Mobilien zu ergießen. Die verbreitetsten Formen derselben sind der Dreiecks-, Raute- und Dornförmige. Weiterer arbeitete nun mit Stöcken, ist daher für unsere Gegend ampassend. Am besten ist, wenn die Bienenstöcke aus Holz angefertigt werden. Jeder, um im allgemeinen gesagt werden, daß die Stockform allein die Erträge nicht schafft. Der Erfolg hängt außerdem sehr von der Tracht und der Intelligenz des Bienenbesizers ab. Bedenke nicht, daher als Zeisig für die Auswahl des Stockes anzunehmen. Wenn man glaubt, daß die Bienenstöcke aus Holz angefertigt werden, so ist das geringste Kosten. Der geringsten Arbeit die gewöhnlichen Erträge gelangen zu können. Um eine gute Bienenwohnung stellt der Vortrage nach nachschaffliche Eingelagerungen: 1. Der Stock ist billig. 2. Der Bienenstock ist leicht zu transportieren. 3. Er ist durchsichtig. 4. Er muß eine gute Durchsichtigkeit ermöglichen, daher trocken und warm sein. 5. Er gestattet eine leichte und schnelle Behandlung, daher

Universitäts- und Hochschulunachrichten.

— Der deutsche Bühnenverein beschloß, daß alle dem Verein angehörenden Bühnen an die hilfsbedürftigen Hinterbliebenen

Vorhing's (dessen Werke nicht mehr tantiemenpflichtig sind), freiwillig ein Procent von der Einnahme jeder Aufführung eines Vorhing'schen Werkes entrichten sollen.

— Der Präsident der Aerztegesellschaft in Wien erhielt von dem Arzte Dr. Rhombert in Mannur eine Zuschrift, in der er behauptet, ein unfehlbares, selbst in den verweirtesten Fällen nicht versagendes Mittel gegen Tuberkulose entdeckt zu haben.

Provinzialnachrichten.

Kriegerdelegirtentag des Nordostthüringer Bezirks

[illegible][illegible]

△ **Merseburg, 8. Mat.** [Blattstempel.] Mit dem morgenden Tage vollzieht sich in unserer Stadt eine weitentliche Veränderung in unserem Blatinwesen, insofern die Firma „**Maximilian Weimar**“ nach einem Vertrag mit dem hiesigen „**Maximal-Verlag**“ aufhören zu existieren wird. Der genannte Firmennachfolger steht vertragsmäßig das Amt des Verlegers, des Verwalters und des Vertriebsmannes für den „**Maximal-Verlag**“ in der Verwaltung zu, ersucht dieses scheinlich, im Interesse der Leserschaft gegen eine vom „**Maximal-Verlag**“ fällige Vergütung. Der Vertrag ist auf 10 Jahre abgeschlossen; die Firma zahlt für jede aufgestellte Seite jährlich 1 M. Anfertigungsgebühr; sie hat also pro Nummer 200 M. stellen müssen.

☛ **Neuendorf** am Petersberg, 7. Mai. [Goldene Hochzeit.] Heute feierte das Rentier Kretschmar'sche Ehepaar im engsten Familienkreise das Fest der goldenen Hochzeit in voller Hülftigkeit. Herr Pastor Müller segnete das Paar ein.

br. **Deffrichs**, 8. Mal. (Der Kaiserliche Zug nach Gießen. — Gefährlicher Hund.) Gießen bei und Sandesleben erfüllt der Kaiserliche Ertragung einen unvorstelligen Aufenthalt von einer Stunde infolge Waidhundesbisses. Der Kaiser der Zug nach dem Zug, um nach der Ulnge des Hundes zu sehen, wurde von dem Hund gebissen, dadurch, dass der Zug nicht mit einer Waidhunde beipant. Der Kaiserliche Zug wurde der heiligen Polizei abgelehnt. Im Gefährlichen Wege waren in Kapitel 7 Dymnifikationen im Gemüth von 1/2 Hund gelunden. Es hatten bereits Kinder der Kaiserlichen Zugungen gefunden. Aufschend handelt es sich um einen Diefbuhler, der die Dieb sein, eigenen Schatz, aber halber seine Beute im Freien verstreut hat, bis er sie zu seinem Zwecke brauchen konnte.

gl. **Deffrichs**, 8. Mal. (Versäufteit.) Am Sonnabend nachmittag bewundigte bei Ausübung seines Berufs der Thonarbeiter Hermann Giese nach hier, indem er durch niedrigen Wasserstand verhindert wurde. Er konnte trotz aller Rettungsarbeiten, die sofort in Bewegung gesetzt wurden, am Sonntag nachmittag nicht geroben werden. Man fürchtete daher wohl mit Recht für das Leben des Verunglückten.

* **Erfurt, 6. Mai.** [Heilanstalt für Lungenkranke.] Dem Sobanniter-Orden ist vor längerer Zeit vom Freiherrn v. Seebach ein Vermächtniß von 200,000 M. hinterlassen worden mit der Bestimmung, aus diesen Mitteln ein Krankenhaus zu bauen, und zwar im Regierungsbezirke Erfurt. Das Ordenskapitel hat indeß beschloßen, aus den Mitteln der Stiftung eine Heilanstalt für Lungenkranke zu errichten und zwar in unmittelbarer Nähe von Erfurt, im Hochheimer Thal am Saume des Thüringer Waldes.

Steigerwaldes. Voraussetzung dabei ist, daß die Gemeinde Hochheim für den erforderlichen Baugrund keine zu hohen Preise fordert. In Aussicht genommen ist vorläufig ein Belagraum von 40 Betten. Den definitiven Beschluß wird der Johanniter-Orden erst im nächsten Januar fassen.

* Nordhausen, 7. Mai. (Der bisherige Schlachthof) = Vorzeher (Hömel) hatte gegen die Stadtverwaltung einen Prozeß angestrengt, indem er behauptete, nach seiner Probezeit nicht rechtzeitig gekündigt, also stillschweigend auf Lebenszeit angestellt zu sein. Außerdem verlangte Herr Hömel Zahlung seines Gehalts pro April und hatte sich geweigert, seine Dienstloshaltung zu räumen. Gestern ist der Kläger in beiden Klagepunkten hier civilgerichtlich verurtheilt worden.

unter der Aufforderung, binnen 8 Tagen die Dienstwohnung zu räumen.

1. **Vorhanden, 8. Mai.** (Kornbauerngesellschaft.)
 Auf Veranlassung der Landwirtschaftskammer der Provinz
 Sachsen fanden heute nachmittag hier die Verhandlungen über
 Erhebung eines Kornsteuere in Nordthausen statt. Die Vor-
 stände der landwirtschaftlichen Vereine der goldenen Aue im
 Kreis Seyditz, sowie die Kreis-Verwaltung, waren zahlreich
 erschienen. Mittags war die Verhandlung eine sehr
 feierliche in unmittelbarer Nähe unserer Hofküche gelegen.
 Derartlichkeit, die zur Erhebung des Kornsteuere in Aussicht genommen
 ist, vorangegangen. An der Verhandlung im großen Saale des
 Marienbades, die durch den Vorbesitz des landwirtschaftlichen
 Vereins der goldenen Aue, Deutschermeister Klein an d. Wende
 geleitet wurde, waren gegen 100 Personen erschienen.
 In erster Linie die Vertreter der Landwirtschaft im Kreise
 Unkefer. Abwägung von ihnen hatten sich schon von Anfang
 an in die Wirtschaftskräfte für die neue Kornsteuere ange-
 stellt gegeben. Landeseisenkommissar von Mendel
 Steinfeld in Halle o. S. sprach zuerst, und zwar über die der-
 zeitige Lage des Getreidehandels. Der an und für sich
 sehr hohe Preis der Kornsteuere, der in Sachsen
 10 Pfennige, in die geringe Höhe von 5 Pfennigen
 auf diesem Grunde auch öfter nicht der Ansicht desjenigen großen
 Bruchstücks der Anwesenden, der gekommen war, einen leiblichen
 landwirtschaftlichen Vortrag, und nicht fast überwiegend politi-
 schen Auseinandersetzungen, zu hören. Am weiteren Gange
 der Verhandlungen wurde durch den Eisenkommissar
 von Mendel Steinfeld, der die Kornsteuere in der Provinz
 gemindert zu haben, der Stadtälteste Schmidt und der Stadt-
 rat v. d. Hohn vertreten war, für seine rege Förderung
 der Sache wärmere Anerkennung ausgesprochen. Nachdem sich lobende
 alle diejenigen Subdiren, die bei der Frage der Bildung einer
 Kornbauerngesellschaft Nordthausen nicht intervenirten konnten,
 entfernt hatten, wurde die letzte geteilt und das Ergebnis
 der Verhandlung, die die Kornsteuere in der Provinz
 von den für Kornbauern aus bis jetzt bewilligten 5 Millionen
 noch so viel verfügbar ist, daß mit dem Vau des letzten Korn-
 steuere bereits in aller Sicht begangen werden kann.

St. Vom Broden, 6. Mai. (Wetter.) — Telephonan-
leitung. — Im heutigen Tage herrschte bei uns, wie auch vor-
gelesen nachmittag, ein Wetter, dessen Charakteristik die
Bezeichnung beileihen als eines edlen Vorwärters rechtsthe-
tischen für den Himmel, sehr böigen und an der Zeit
für den Himmel, sehr böigen und an der Zeit für den Himmel,
Gewitterwolken gleich, die Atmosphäre, welche uns zwar nicht
elektrische Entladungen, wie sie an bewanderten Orten in der
Gegend stattfinden, wohl aber wiederholt mehr oder weniger
stark Blitzen, zum Teil, edlen Gewittern gleich,
aus der Luft zu hören, und die Luft, welche uns zwar nicht
herab, doch sie die Vorwärtin auf einige Zeit in einen
Reichthum hielten; im übrigen war die Luft, wie immer
bei dergleichen wolkigen, oder freien Wetter, mit ge-
wöhnlichen Regenwolken sehr reichlich und die Beschaffen-
heit der Luft, welche die Vorwärtin auf einige Zeit in einen
günstigen Montag dieser Wetter; über dem herrlichen Land-
schafte, welches sich vor allem im See, im Vorfeld davor,
hinaus bis von Zeit zu Zeit ein forderprächtiger Regenbogen.
Unter demselben, einer im Brodenen vorübergehenden
Wolke, die die Vorwärtin auf einige Zeit in einen
veränderter Wüchsigkeit (SW) für den Himmel, neblig und regnerisch
geworden. — Auf dem Broden sind seit einigen Tagen Tele-
phonarbeiten mit der Leitung einer Telephon- und einer
Fernleitung beschäftigt, nach deren Vollendung voran-
geht am 10. d. M. die Postagentur (mit Telephon) eröffnen
werden wird.

† **Schönebeck**, 6. Mai. [Verschönerungsverein.] Nach Anregung im Bürgerverein fand eine Versammlung statt, die die Gründung eines Verschönerungsvereins beschloß. Ein Ausschuss von 21 Mitgliedern, daraus der Vorstand gewählt wurde, leitet den Verein. Der Mindestbeitrag ist 50 Pf. das Jahr.

* **Satzungen, 7. Mai.** (Arbeitseinstellung.) In der Jung & Dittmar'schen Metallwarenfabrik hier haben über 120 Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Die Ursache soll ein Unschlag in der Fabrik sein, des Inhalts, daß diejenigen Arbeitern, welche dem Metallarbeiter-Verband nicht angeschlossen, entweder aus diesem oder aus der Arbeit zu treten frei stände. Von dem ausgetretenen Leuten haben sich gestern wieder einige zwanzig zur Arbeit gemeldet.

[illegible]

— [Ordensverleihung.] Dem Pfarrer Karl Schultze in Quedlinburg wurde der Rother Adler-Orden IV. Kl., dem Schullektor Hoppe in Quedlinburg der Hol. Kronenorden IV. Kl. verliehen.

— [Patente.] Anmeldungen: Streckenstromschleher: Deur, Waffing, Braunshweig. — Vorrichtung zum Heben von Häuten: Hermann Deidentorf, Erfurt. — Befähigungsvorrichtung an Fußhülften: Luntz u. Weglig, Weingarten. — Längsfürsinnende Mittel zum Auf der Rückseite seitlich verstellbaren Strecken: Firma J. Dehne, Goldbach. — Ankleidebaue: Antiech, Vorrichtung für mehrere in einer Richtung neben einander angeordnete Ankleidekabinen: Claes & Glentje, Mülhausen i. Lo. — Abtropfvorrichtung für Feuerwaffen: Antius Rohn, Weig i. Lo. — Verfahren zur Verbindung von insbesondere für Schraubmaschinen bestimmten dünnen Nadeln: G. Voser, Schönenberg.

[illegible]

Weimar, 8. Mai. [Vom Getriebe erfasst.] In der in der Bremselstraße gelegenen Rubelfabrik von Th. Kaiser gerieth ein in der Nachbarstadt wohnendes Kind in das Getriebe der Maschine. Ihm wurde die eine Hand so zerquetscht, daß sie abgenommen werden mußte.

o. Eisenach, 1. Mai. [Radfahrkongress.] Für den in der Zeit vom 22. bis 27. Juli d. J. unter dem Protektorat des Erzbischofs von Sachsen hier stattfindenden 13. Kongress des Allgemeinen Deutschen Radfahrer-Union sind die Vorbereitungen im Gange und haben eine wertvolle Förderung dadurch erfahren, daß die hiesige Fahrradfabrik sich erboten hat, auf eigene Kosten eine Festhalle zu erbauen.

* **Kaffel**, 7. Mai. [Umbauernde Regengüsse] haben die Thäler der Fulda und Oder überschwemmt und großen Schaden angerichtet.

z. Herbst. 7. Mol. (Ein Volksbratensbad) soll hier er-
richtet werden. Abzüglich derbezügliche die Stadtwahlmün-
de auf städtische Kosten eine bezügliche Anstalt zu errichten. Dar-
auf nun abgenommen und will nun den Besitzer einer bezie-
hungsweise Anstalt subventionieren, daß es dienen möglich wird.
Daneben wird mit Seife und Handbich für 10 Pf. und Wom-
bäder mit Seife und Handbich für 25 Pf. zu veranlagten.
Leider liegt die zum Volksbad in Aussicht genommene Bode-
anstellung nicht mitten in der Stadt, so daß mancher, der nur wenig
Zeit zum Baden übrig hat, den Weg scheuen wird, die Wohlthat
zu benutzen. Eine solche Anstalt muß so bequem wie möglich
liegen.

* **Ans dem Königlich Sachsen, 2. Mal.** Preis aus schreiben. — Vortiergewinn. — Zur Ermittlung des Raubmörders. Der günstige Erfolg der vorjährigen Preisbewerbung hat die Königlich Sachsen dem Königlich Sachsen veranlaßt, das Preisverloosung zu erneuern. Das folgende Preisverloosung, durch den die Gewinnvollständigkeit Kunst und die Liebe zum Heimatlande gefördert werden soll. Für die 24 besten Original-Einstücke zu Königlich Sachsen werden Preise, und zwar 12 Preise von je 100 M. und 12 Preise von je 50 M., ausgesetzt. Von dem tatsächlich gewonnenen Betrage werden 100 M. zur Unterstützung der Kunst und der Wissenschaften, 100 M. zur Aufrechterhaltung der Spiekerinnen nach nicht abgibt und selbst vertheilt und die übrigen nicht bezahlt werden. Der Collecteur in Blauen hat aber den Gewinnerinnen die Gewinnloose nachträglich ein geschickt. — Es ist noch immer nicht gelungen, dem fälschlich in Rosenberg bei Felsch selbennennenden aufständischen Fürsten, der sich als Kaiser von Sachsen auszugeben, zu nahe zu kommen; er verheißt sich in den letzten Tagen bereits zum zweiten Male noch Klingens thal und nach Wartenstein gefloht und vielen Personen vorgelockt worden, die ihn zweifels ohne wieder kommen. Da er jedoch möglich ist, Lebnhardt, der die Widerstand leugnet, an die biele Sachsen hin zu verhaften, ist man entschlossen, die Ausführung der Waffentzug von Fehndens-Platz 1898 und sämtlich sich lebt!

8. **Veisip, 3. Mai. Buchhändlermesse.** Münz-
versteigerung, Epiloption.) Lieber vielmehr als auswärtige
Mitglieder des Börsenvereins deutscher Buchhändler sind gegen-
wärtig zur Gantale — Buchhändlermesse — in Leipzig anwesend
und mit den Betreibern die Abrechnung zu befragen, die allem
Vermitteln entsprechend am Montag nach Gantale im Deutschen
Buchhändlerverein stattfand. Der Börsenverein hat sich nicht
an der Hauptversammlung des Börsenvereins hat, be-
grißen ein Empfangsbogen vorausgegangen war und heute nach-
mittag das übliche Festmahl im Deutschen Buchhändlerverein
feierte. Von großer Wichtigkeit ist die eingetragene buch-
gewerbliche Jahresstellung, die von heute an stattfinden wird.
Die Buchhändlermesse ist eine der wichtigsten Ausstellungen der
Gantaleveranstaltungen, die heute in der Aula der künftigen
Stadthochschule die erste Ausstellung deutscher
Holzschnitte durch Geh. Hofrath Pieper feierlich eröffnen
wurden. Auch dieses Unternehmen ist von großer Wichtigkeit
gelegt, und die in der Folgezeit der Buchhändlermesse
Holzschnitte, die in der Folgezeit der Buchhändlermesse
die Ausstellung ist außer aus Leipzig auch aus München,
Stuttgart, Wien, Berlin, sowie anderen Hauptorten xolo-
graphischer Produktion befristet. Von neuer seltener Giegarie
mit den angelegten 885 Holzschnitten in
der Folgezeit der Buchhändlermesse, die in der Folgezeit
des etwa drei Tagen wurden an verschiedenen Stellen Leipzig
Friedrichsgebirgen angehalten, die durch gelehrte
Friedrichsgebirgen mittels Säure am Gewicht verringert
wurden. Auf die Buchhändler und wird geleistet. — In
einer Giegarie wurde ein in der Folgezeit der Buchhändler
Friedrichsgebirgen. Ein Stempel der am Boden be-
festigt war, erfüllt durch Lebensgröße der Brandstunde.

Bäder und Sommerfrischen.

* In **Altersbad**, dem allwöchentlich und herrlich gelegenen Kurort des Unterbezirks, werden dieses Jahr viele Neuerungen und Bauten ausgeführt, wie Sonnenbäder im Sonnenpark, Luftbäder, Fußbäder etc., auch wird eine Wasserleitung angelegt. Durch Herrn Dr. med. Wassowski (früher in Leipzig) sind neue Kuren mit eingeführt, wie Magnesiumsulfat, Sulfur- und Chloruren, wodurch große Erfolge, selbst bei schweren Fällen erzielt werden können. **Altersbad** wird nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter besucht. Das Altersbad ist vom 1. Mai an das ganze Jahr hindurch geöffnet, weil es sich durch seine geliebte Lage sehr auch als Winterkur eignet.

[illegible]

Loden- Anzüge von 48 Mark an
nach Maß
Großes Lager in- und ausländischer Herrenbekleidungsst.
Max Tenschler, Schmeerstraße 20.

[illegible]

Kammerer's
Fettseife № 1543

das Stück 25 Pfg., hochfein parfümiert,
ist die beste u. mildeste Seife für den
täglichen Toilette-Gebrauch, selbst
kleinen Kindern zuträglich. Außerord-
entlich sparsam im Verbrauch, daher billg.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Goldene Medaille Leipzig 1897.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980509027/fragment/page=0003

Schmücke Dein Heim

Alleinverkauf der echten Diaphanien
von Grimme & Hempel, Leipzig,
Halle a. S., Leipziger Strasse 6,
(neben H. C. Weddy-Pönteke)

Ausverkauf wegen Aufgabe der Filiale.

Um recht schnell zu räumen, auf alle
Diaphanien über Mk. 3,50

20 Procent Rabatt.

Original-Fabrikpreislüste
gratis und franco.

Der Rabatt kann nur auf die am Lager vorhandenen Stücke gewährt werden. Schöne Hochzeitsgeschenke!

Diese Woche Sonnabend Ziehung! Metzger Dombau-Geldloose à 3 Mark 30 Pfg.
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

LOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29.
In Halle a. S. zu haben bei: **Schroedel & Simon (Martin Schilling)**, Gr. Ulrichstrasse 50 und **A. W. Hartmann**, Gr. Ulrichstrasse 51.

Mk. 20,000,000 4% Siemens & Halske Obl.
rückzahlbar à 103%
Bezeichnungen zum Course von 102 1/2% nehmen entgegen und behandeln
kostenfrei

Paul Schausseil & Co.,
commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.

Das
1856. **Photographische Atelier** 1856.
von
Fr. Benckert, Jnh. Max Benckert,
Gr. Ulrichstr. 29, Halle, Gr. Ulrichstr. 29,
empfehlen sich zur Verrichtung von sämtlichen
photographischen Arbeiten.

„Thuringia“

Versicherungsgesellschaft in Erfurt,

Grundkapital: 9 Millionen Mark. Vermögensbestand: 49 Millionen Mark, bestehend aus Guthaben, 129 Millionen Mark, gewährt an sämtlichen Versicherungen und bündigen Bürgen bei feinsten Nachforschungsverbindlichkeiten für die Versicherten: Feuerversicherung auf Gebäude und deren Inhalt, Lebensversicherung, Unfallversicherung und Transportversicherung.

Auskunft erteilt und zur Aufnahme von Lebens- und Unfall-Versicherungen empfiehlt sich

Die General-Agentur für Lebens- und Unfall-Versicherung
Julius Becker, Bankgeschäft,

Martinstrasse 9, Fernsprecher 453.
sowie die Hauptagenturen für Feuer-Versicherung:
Karl Hoffmann, Hermannstrasse 3, L.
Albert Wehlert, Sophienstrasse 2.

Hallesche Theater-Schule

(Schauspiel)

Rudolf Lorenz,

Regisseur,

Karlstrasse 25, part.

Sprechst. 2-3 Uhr täglich.

Umfassende Bühnenausbildung für Damen und Herren.

Organbildung; künstlerische Rede; Gebarden-Sprache; Rollen-Studium; Ensemblespiel; bühnentechnische Anweisungen; Regieführung; dramaturgische Studien etc. etc.

In Halle finden jährlich mindestens zwei Vorstellungen vor geladenem Publikum statt.

Anmeldungen jederzeit.
Unentgeltliche Proben auf Grund besonderer Vereinbarungen nach erfolgter Talentprobe event. kostenlose Bühnenausbildung.

Redekunst-Schule

Rudolf Lorenz,

Regisseur,

Karlstrasse 25, part.

Sprechst. 2-3 Uhr täglich.

Unterrichtsziele:

1) Bildung und Steigerung des Organs.
2) Verflüchtigung von Halsbeschwerden.
3) Befreiung vom Dialekt.
4) Künstlerisch gesuchter Vortrag.

5) Korrekte Konversation (improvisierte Rede).

Jährlich 2 Vortrags-Abende
vor geladenem Publikum

Anmeldungen jederzeit.

St. Andreasberg i. Oberharz

Klimatischer Kurort in romant. Lage 600 m ü. d. M.

Gesundes Klima, herrliche Umgebung.

5520 Kurgäste u. Fremde - 1897: - 5520 Kurgäste u. Fremde;

im Winter 1897/98 circa 400 Winterkurgäste.

Auskunft, Prospekt, Nachweis von Privatlogis durch die Kur-Kommission.

Norderney.

Pension Daheim, Kaiserstrasse Nr. 24.

Zimmer, auch ohne Pension, auf tageweise, mit prachtvoller Aussicht auf das Meer, zu mäßigen Preisen.

Kunstgewerbeverein zu Halle a. S.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für künstlerisch ausgestattete Postkarten,

zur Bewerbung bei der 200-jährigen Jubelfeier der Brandenburger Erfindungen.

Zur Teilnahme berechtigt sind Einwohner der Provinz Sachsen.

Abgabetermin: 25. Mai. Preis: 100, 60, 40 Mark.

Bedingungen zu erhalten durch **D. v. Brauns**, Gr. Ulrichstr. 21.

Der Vorstand.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Altertums-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 10. Mai 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg“ - Vorträge des Prof. G. Döring über: das Königreich Thüringen und über die Stadt Künners. - Rittersche Mitteilungen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Um den vielseitig an mich ergangenen Wünschen entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen, für die letzte Zeit meines Hierseins die Eintrittspreise zu ermäßigen und zwar:

Sperst. 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

- Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte - und bitte ich um weitere gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Mit vorzüglicher Hochachtung
B. Jansly, Director.

Bad Wittkind.

Dienstag den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr

Grosses Concert

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Carl Rohde, Max Friedemann.
Die Nachmittags-Concerte finden regelmäßig Dienstag, Freitag und Sonntag statt.

Neues Theater.

Das am Mittwoch den 11. d. Mts. angekündigte

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Ferienkolonien

findet erst am Montag den 16. Mai statt.

Freyberg's Garten.

Heute Montag und folgende Tage

= Frei-Concert =

wozu höflich einludet

Otto Gümsch.

Bergschenke.

Dienstag, 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr

Grosses Concert,

ausgeführt vom Stadttheater-Orchester, unter persönlicher Leitung des

Entrée 30 Pfg.

Entrée 30 Pfg.

Billetts (15 Stück 3 Mk.), welche zur freien Brückenpassage berechtigen, sind im Vorverkauf zu haben in der Musikalienhandlung von **D. Doban, C. Wendt's** Sortimentbuchhandlung, in den Eisenhandlungen von **Kurke & Söhne, J. Seile, Dr. Wiesner, Gendert & A. Barth, Burgstr. 70** und **H. Richter, Bergschende.**

= Rabeninsel. =

Von heute nehmen die

Gesellschafts-Tage ihren Anfang.

Gedächtnisvoll **E. Kurzhals.**

Kaffeegarten Trotha.

Mittwoch den 11. Mai von Nachmittags 3 1/2 Uhr an:

Grosses Familien-Frei-Concert

von der Kapelle des Herrn **Thiem, K. Bolke.**

NB. Diese Concerte finden jeden Mittwoch statt.

Der Dampfer „Dobensdorfer“ fährt um 2 1/2 und 3 1/2 Uhr unterhalb der Wehligshäuser mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Rückfahrt des Dampfers mit Musik. **Ein Fahrpreis 10 Pfg.**

Tägliche Dampferfahrten von 2 1/2 Uhr an frühlich.

Lawn-Tennis-Platz

diesseits der Glimmer Schenke, gegenüber Ködors Bad

Eröffnung am 12. Mai.

Näheres im Kunstsaal von **Joh. Nietzsche**, Geiststr. 13.

Sämtliche Artikel für Lawn-Tennis halten empfohlen. **E. Eb.**

Soolbad und Sanatorium

Wittekind

bei Halle a. S. in sanftem und klimatischer Lage. Sool- und Moorbäder (Schmelzberger Kurelemente), Kurbäder, Soolbäder, Wasserheilfahre, Anwendung der besten physikal. Heilmethoden, Massage, Elektricität und Diätetik. Frühjahrskuren im April und Mai. Saison bis Mitte October. Dirig. Arzt: **Dr. Lange.** Prospekt durch die Kur-Verwaltung.

Bad Jümenau in Thüringen.

Vorm. Sanitätsrat **Dr. Freilers** Wasserheilanstalt für Nerven-, Frauen- und chronische Krankheiten. Ganzes Naturheilverfahren auf wissenschaftlich Grundlage. Günstige Heilerfolge. Prospekt durch die Direktion. Disziplinärer Arzt: **Dr. Ralf Wichmann**, Nervenarzt.

März bis November.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Malabar's Original-Araber-Truppe, Bravour-Gymnastiker und Varietendivertier. (Zentouff) - Die drei Bonellis, Kopti- und Gond-Akrobaten. - Die vier Stars, Bravour-Akrobaten an drei hängenden Seilen. - Die Gesellschaft **Astley**, musikal. Gentlemen. - Die Schweizer Flocati, Soubretten, Choralisten und Eigengeheimnisse. - Dr. **Maxine Nordberg**, Soubrette und Solist. - **Der Siegwart Gentes**, Original-Gelächter und Charakter-Comique. - **Der Engelbert**, Soubrette, Original-Gelächter-Comique (mit neuen Total-Complets).

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mittwoch den 11. Mai 1898.

Leipzig (Neues Theater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Altes Theater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.

Leipzig (Hoftheater): Die Meistersinger von Nürnberg.